



# DAS WIRTSCHAFTSPRAKTIKUM

12. JAHRGANG

# DAS WIRTSCHAFTSPRAKTIKUM – DIE ZIELSETZUNG

- Verbindung von schulischem und außerschulischem Wirtschaftslernen
- Unterricht: Erarbeitung von theoretischen Grundlagen
  - Fächerübergreifend, Schwerpunkt liegt bei Wirtschaft/Politik und Vorbereitung im BO-Seminar
- Praktikum: Einblick in die Praxis

# DAS WIRTSCHAFTSPRAKTIKUM – DIE ZIELSETZUNG

## ABER: Kein zweites Betriebspraktikum

- Einblick in Struktur und Arbeitsprozesse
- Markteinbindung des Unternehmens
- soziale Aspekte, unternehmerische Entscheidungen und Zukunftsperspektiven

# DAS WIRTSCHAFTSPRAKTIKUM – DIE ZIELSETZUNG

## ABER: Kein zweites Betriebspraktikum

- Kennenlernen der Arbeitsabläufe und die praktische Erfahrung eines Arbeitstages
- Kennenlernen der regionalen Wirtschaft
- Dient der beruflichen Orientierungshilfe
- Idealweiser: Einblick in mehrere Abteilungen, Bereiche oder Tätigkeitsfelder (wie Produktion/Dienstleistung, Einkauf, Vertrieb, Rechnungswesen, Personalwesen, Marketing)

# DAS WIRTSCHAFTSPRAKTIKUM – DIE PRÜFUNGSLEISTUNG

Anfertigung eines Berichtes:

- Keine Tagesprotokolle oder Darstellung von Arbeitsabläufen
- Umfang: ca. 5-6 Seite, Anhang exklusiv
- Zentrum: Beantwortung einer wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellung mit Kurzporträt des Unternehmens
- Beispielfrage: Wie sind die Entscheidungswege und Zuständigkeiten im Betrieb grundsätzlich organisiert?
- Bericht ist eine Gleichwertige Leistung im Fach Wirtschaft/Politik

# DAS WIRTSCHAFTSPRAKTIKUM – ORGANISATORISCH

- Schülerinnen und Schüler genießen Unfallschutz in der Zeit des Praktikums.
- Es sollten Betriebe im lokalen Umfeld gesucht werden. (Kiel, Neumünster, aber auch HH)
- Praktika in Behörden schränken die Fragestellungen ein, sind aber gestattet.
- Wenn möglich: Kein Wirtschaftspraktikum bei Verwandten